

Presseinformation

16. Dezember 2021

JAHRESPRESSEKONFERENZ DES VCI

Chemie-Kennzahlen 2021

Indikatoren der deutschen chemisch-pharmazeutischen Industrie

Veränderung im Vergleich zu 2020 (Zahlen sind gerundet und geschätzt)

Indikator	Veränderung in %	Jahreswert 2021
Produktion:	+4,5	-
Chemie ohne Pharma:	+4,5	-
Erzeugerpreise:	+8,5	-
Umsatz:	+15,5	220 Mrd. Euro
Inland:	+16,0	84 Mrd. Euro
Ausland:	+15,5	136 Mrd. Euro
Beschäftigte:	+0,5	466.500

VCI-Prognose für das Gesamtjahr 2022

Veränderung im Vergleich zu 2021

Indikator	Chemie mit Pharma Veränderung in %	Chemie ohne Pharma Veränderung in %
Produktion:	+2,0	+1,5
Erzeugerpreise:	+3,0	+3,5
Umsatz:	+5,0	+5,0
Inland:	+6,0	+5,5
Ausland:	+4,5	+5,0

Produktionsentwicklung der Sparten im Jahr 2021

Veränderung im Vergleich zu 2020

Polymere: Die Produktion stieg dynamisch und konnte nach dem starken Einbruch des Vorjahres einen Zuwachs in Höhe von 15 Prozent verbuchen. Die Unternehmen profitierten von einer starken Nachfrage nach Kunststoffen im In- und Ausland.

Petrochemie: Die Produktion legte um 3 Prozent zu.

Spezialchemie: Die Hersteller konnte ihre Produktion dank der guten Industriekonjunktur um 3 Prozent ausweiten.

Anorganische Grundstoffe: Das Produktionsniveau stagnierte. Hohe Energiepreise zwangen die Unternehmen, die Produktion von Ammoniak zu drosseln. Ammoniak ist eine zentrale Grundchemikalie der Branche. Sie wird zum Beispiel zur Herstellung von Dünge- und Lösemitteln sowie medizinischen Produkten verwendet.

Konsumchemie: Die Sparte musste einen leichten Produktionsrückgang von 1,5 Prozent hinnehmen. Im Hygienebereich liefen Sondereffekte aus, und der Kosmetikbereich litt weiterhin unter den Kontaktbeschränkungen.

Pharmazeutischer Produkte: Die Menge stieg dank der Impfstoffe um 5,5 Prozent.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von über 1.700 deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen sowie deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2020 setzte die Branche knapp 190 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 464.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakt:

VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de

<http://twitter.com/chemieverband>